

OMCARs Palk Bay Center 2020

Das Palk Bay Center im Süden Indiens dient der Forschung und Umweltbildung und richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Als Feldstation für Küstenforschung mit entsprechenden Trainingsprogrammen ist das Center zunehmend Fortbildungs- und Beratungszentrum für Küstenökologie der nördlichen Palk Bay. Hier finden Trainings und Schulungen für die Menschen der Region statt.



Ein Bericht von Vedharajan Balajii

Die Arbeit der OMCAR-Foundation orientiert sich an der Prämisse, dass die Erhaltung gefährdeter Arten und ihrer Lebensräume in der Palk Bay untrennbar verbunden ist mit philanthropischer Unterstützung und Solidarität mit den unterschiedlichen Interessengruppen in der Region im Süden Tamil Nadus. Die Förderung der Gemeinschaft und die vermittelnde Rolle zwischen Bevölkerung, Regierung und Verwaltung ist gerade auch in schwierigen Zeiten wichtig für OMCAR und hat sich bereits im freiwilligen Engagement zur Bewältigung der Folgen des Zyklons Gaja gezeigt.

Eine besondere integrierende Funktion hat hierbei das Palk Bay Centre (PBC), eine von OMCAR geschaffene Einrichtung, die sich in den

vergangenen Jahren entwickelt hat zu einem Ort für Forschung, Bildung und Weiterbildung, als Anlaufstelle für soziale und medizinische Initiativen oder als Versorgungsstation. Zugleich ist das PBC aber auch Ausgangspunkt zahlreicher modularer Interventionen in der Region zur Erhaltung und Restauration der küstentypischen Lebensräume als auch zur nachhaltigen Entwicklung der Lebenssituation der Bevölkerung in den Dörfern entlang der Palk Bay.

Baustein Umwelt- und Weiterbildung

Das Jahr 2020 begann mit zahlreichen Bildungsveranstaltungen für umliegende Schulen. Fast 1.200 Schülerinnen und Schüler aus 17 Schulen wurden bis Ende März überwiegend im PBC aber auch vor Ort in den Schulen über den Lebensraum der Küste, den Meeresschutz im Allgemeinen und insbesondere über Dugongs, ihre Ernährungsweise, die Gründe für Gefährdung und Rückgang der

Population sowie die Möglichkeiten zum Schutz der Tiere an der Küste unterrichtet und mit Materialien versorgt. An einzelnen Veranstaltungen nahmen auch Beamte des Tamil Nadu Forest Department, des Fishery Department und des Marine Police Department teil.

Außer an Schulen richten sich spezifische Bildungs- und Weiterbildungsangebote auch an Frauen oder an die Fischer der Region. Ausgerichtet werden diese Veranstaltungen sowohl von



Mitarbeiter der OMCAR-Foundation sind regelmäßig mit Vorträgen über ökologische Themen in den Schulen zu Gast.

OMCAR als auch in Kooperation mit anderen Organisationen (z.B. Karl-Kübel-Stiftung) oder offiziellen Stellen (Wild Life Crime Control Bureau, Marine Police Department, Gesundheits-, Forst- und Fischereibehörde u.a.). Im Mittelpunkt stehen hierbei oft gemeinsame Trainings, etwa zur Zusammenarbeit von offiziellen Stellen mit den Fischern beim Meeresschutz, bei Aufforstungsarbeiten durch die Dorfgemeinschaften oder Hilfe zur Selbsthilfe.

Unterstützung durch OMCAR erhielten z.B. die Fischerfamilien eines Dorfes durch Beratung und das Ausfüllen der Bewerbung um die Mitgliedschaft im Fisher Welfare Board bei der Fischereibehörde. Durch die Registrierung werden diese Fischerfamilien berechtigt sein, Darlehen zu erhalten und an Programmen der Regierung teilzunehmen.

Mit dem Aufkommen der Covid19-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen mussten alle Bildungsveranstaltungen für der Rest des Jahres eingestellt werden.

Baustein Meeresschutz

OMCARs meereswissenschaftliche Kompetenz für die nördliche Palk Bay ist anerkannt und wird auch von offiziellen Stellen bei marinen Problemstellungen z.B. zum Schutz von Meeressäugern und zum Fischereimanagement abgefragt. Da-



Dieses weibliche Dugong hatte sich möglicherweise in einem Fischernetz verfangen und ist ertrunken.

rüber hinaus ist OMCAR mit Seminaren im PBC an der Ausbildung junger Beamter der Forst- und Fischereiverwaltung und der Meerespolizei beteiligt.

Immer wieder kommt es vor, dass OMCAR zur Begutachtung und Dokumentation gestrandeter Seekühe oder Kleinwale hinzugezogen wird, zuletzt wurde ein etwa 12 Fuß langes und ca. 700 kg schweres, weibliches Dugong (*Dugong dugon*) untersucht. Das Tier hatte sich möglicherweise in einem Fischernetz verfangen und ist ertrunken. Fast 13 Jahre nach einem vergleichbaren Vorfall wurde ein Glattschweinswal (*Neophocaena phocaenoides*) tot auf dem Trawler-Anlandeplatz in Mallipattinam gefunden. Das OMCAR-Team half der zuständigen Forstbehörde, das Exemplar zu identifizieren. Die von der indischen Regierung als gefährdete Art deklarierten Tiere sind starken Fischereiaktivitäten ausgesetzt, die sich sowohl

auf ihre Nahrungsgründe als auch auf ihre Population auswirken. Es ist notwendig, sich auf die Erhaltung des Glattschweinswals, des Dugongs, des Indopazifischen Großen Tümmlers (*Tursiops aduncus*) und des Buckelwals (*Megaptera novaeangliae*) in der Palk Bay zu konzentrieren.

Zu Jahresbeginn wurde das OMCAR-Boot samt Motor an das Mallipattinam Fishery Department gespendet, um den Betrieb der Fischtrawler im Seegraswiesengebiet kontrollieren zu können.



Etwa 4.700 Setzlinge wurden ausgepflanzt, die in den Hinterhöfen zahlreicher Fischerfamilien vorgezogen worden sind.

Die Seegraswiesen sind das Nahrungshabitat für Dugongs und es ist wichtig, den küstennahen Schleppnetzbetrieb zu überwachen, eine Aufgabe die OMCAR selbst nicht erfüllen kann. Da die Fischereiabteilung von Mallipattinam keine geeigneten Boote für regelmäßige Patrouillen hat, übergab OMCAR sein Boot der Fischereibehörde.

Baustein Mangroven-Aufforstung

Mangroven spielen eine Schlüsselrolle beim Schutz der Küste vor Naturkatastrophen und erhöhen erkennbar die Produktivität der lokalen Fischerei. Dies wird auch von den Fischern erkannt und ist einer der Gründe für das andauernde Engagement der Küstenbevölkerung an diesen Vorhaben.

Avicennia marina ist die dominante Art in der Palk Bay, seit mehr als zehn Jahren werden aber auch die Arten *Rhizophora apiculata* und *Rhizo-*

phora mucranata in den Küstengebieten der Palk Bay angepflanzt. Die Aufforstungen im Thanjavur Distrikts finden regelmäßig statt. Im Frühjahr wurden etwa 4.700 Setzlinge ausgepflanzt, die in den Hinterhöfen zahlreicher Fischerfamilien vorgezogen worden sind. Seit einigen Jahren schon werden insbesondere die Frauen der Region dazu animiert, Jungpflanzen in ihrem Garten zu züchten, die dann nach 3 Monaten von OMCAR aufgekauft werden und eine kleine Einnahmequelle für die Fischerfamilien darstellen.



2020 wurde die Vergabe von Ziegen an ausgewählte Familien fortgesetzt.

Baustein Ziegenspende

Die Ziegenspende ist ein sich selbst replizierendes Projekt zur Unterstützung des Lebensunterhalts durch die OMCAR Stiftung. Etwa 75 Familien erhielten 2019 weibliche Ziegen und die Abmachung ist, dass deren erste Nachkommen an andere Familien weitergegeben werden, um das endgültig Eigentum über das Muttertier zu erlangen. Weitere 42 Ziegen wurde an Fischerfamilien von Velivayal im Juli 2020 übergeben.

OMCAR-Mitarbeiter haben die Familien regelmäßig betreut und eine veterinärmedizinische Versorgung der Tiere organisiert. Einige der Ziegen haben bereits ihre Jungen zur Welt gebracht und erste weibliche Ziegenkitze wurden weitergegeben. Durch die Wiederholung und in Kombination mit anderen Bausteinen des Programms soll langfristig mit den Fischerfamilien eine kleinbäuerliche Landwirtschaft ermöglicht werden,

die sie unabhängiger von marinen Ressourcen machen und zusätzliche Versorgungs- und Einkommensquellen etablieren.

Die Auswahl der Familien berücksichtigt auch deren freiwillige Beteiligung an den anderen Aktivitäten von OMCAR, wie z.B. der Mangroven-Aufforstung oder der Einrichtung von Gemüsegärten. Priorität hatten auch alleinstehende Frauen oder von Frauen geführte Familien.



200 Familien in zehn Dörfern haben Gemüsegärten angelegt und sieben verschiedene Gemüsesorten angebaut.

Analog zum Ziegen-Sharing-Programm wurde mit der Vergabe von Hühnern begonnen. Jede teilnehmende Familie erhält Hühner zur Aufzucht auf ihrem Grundstück. Nach 4-5 Monaten und erfolgreicher Reproduktion, wird ein Huhn an eine andere Familie weitergegeben. Dieses Projekt wird 2021 seine volle Entfaltung erreichen.

Baustein Gemüsegärten

Um die Selbstversorgung auf Familienebene in ländlichen Gebieten zu gewährleisten, ist es notwendig, Gemüsegärten anzulegen und essentielle Nährstoffe zu erhalten. Die Hinterhof-Gemüsegärten sind einer der Bausteine für nachhaltigen Lebensunterhalt und beziehen Menschen ein, die sich an den Maßnahmen zur Aufforstung der Mangroven oder zur Erhaltung der Seegraswiesen beteiligen. Begünstigt sind auch die Frauen in verschiedenen Küstendörfern, die bereits Ziegen erhalten haben.

Nach einem praktischen Training wurden den Teilnehmenden Gemüsesamen und natürlicher Dünger übergeben. In diesem Jahr haben insgesamt 200 Familien in zehn Dörfern Gemüsegärten angelegt und sieben verschiedene Gemüsesorten angebaut.

Am Ende des Monsuns im November konnten die Teilnehmenden Saatgut aus dem eigenen Garten an die eigens eingerichtete OMCAR-Samenbank zurückgeben, das dann im nächsten



Der von Regenwürmern produzierte Dünger wird von OMCAR an die TeilnehmerInnen des Gartenprojekts weitergegeben.

Jahr eingesetzt werden kann. Ziel ist eine nachhaltige Landwirtschaft, die ebenso wichtig ist wie nachhaltige Fischerei, um den zukünftigen Nahrungsmittelbedarf aus Proteinen und Kohlenhydraten für die lokale Gesellschaft zu decken.

Aufgrund der Covid19-Pandemie war es schwierig, die Arbeiten wie geplant zu organisieren. Dank der Unterstützung durch eine lokale Frauengruppe konnten wir jedoch in fünf Dörfern neue Gemüsegärten anlegen. Die Erfolgsquote der Hinterhof-Gemüsegärten wird durch die Einteilung in vier verschiedene Kategorien bewertet:

1. Gärten mit mehr als 75 % Erfolg,
 2. Gärten mit einer Erfolgsquote von 50 -75 %,
 3. Gärten mit einer Erfolgsquote von 25-50 %,
 4. Gärten mit einer Erfolgsquote von 0-25 %.
- 45 Prozent der Gärten fielen in die Kategorie (1), 25 Prozent der Gärten in die Kategorie (2) und 30 Prozent in die Kategorie (3). Der Erfolg des Gar-

tens wurde durch das individuelle Engagement, Schaden durch das Vieh und die Umzäunung beeinflusst.

Zur Unterstützung des Gartenbau-Programms hat sich das OMCAR-Team seit Ende 2018 mit der Herstellung von organischem Dünger durch Vermi-Kompostierung beschäftigt und in der biologischen Landwirtschaft informiert. Vermi-Kompostierung ist der Prozess der Zersetzung von Pflanzenabfällen durch den Einsatz von Regenwürmern unter kontrollierten Bedingungen. Der organische Dünger, der am Ende des Prozesses entsteht, liefert Nährstoffe für die organische Landwirtschaft und ist sehr wertvoll für den Gartenbau.

Eine erste Vermicompost-Einheit wurde im November 2020 erstellt. Hauptquelle für den Wurmkompost sind Blätter aus der Umgebung, Lebensmittelabfälle und Altpapier. Diese Einheit wird dazu dienen, Besucher des PBC über Vermikompost und die nachhaltige Produktion von Dünger zu informieren und gleichzeitig unseren Hinterhof-Gemüsegarten mit Dünger versorgen.

Baustein Schlammkrabbenmast

Schlammkrabben (*Scylla serrata*) sind kommerziell sehr wertvolle Meeresfrüchte mit Exportwert. Die Palk Bay ist ein geeigneter Lebensraum sowohl für die natürliche Schlammkrabbenpopulation als auch für die Zucht. OMCAR versucht, mit ausgewählten Fischern kostengünstige Schlammkrabben-Kultureinheiten aufzubauen, mit deren Hilfe ein gutes Einkommen erzielt und den Druck auf den Fang der natürlichen Krabbenpopulation reduziert werden kann.

In Zusammenhang mit dem erfolgreichen Engagement der Fischer des Thanjavur Distrikts bei der Wiederherstellung der Mangroven in ihrem Küstenabschnitt, organisierte OMCAR bereits 2019 für die Beteiligten eine Informationsreise zum Rajiv Gandhi Centre for Aquaculture, um die Chancen und Risiken der Schlammkrabbenmast zu erkunden. Im Anschluss daran begannen die Vorbereitungsarbeiten für eine experimentelle Schlammkrabben-Mastanlage im OMCAR Palk Bay Centre.

Die Krabbenmast ist ein Prozess, bei dem große, frisch gehäutete Krabben für ca. 20 Tage gehalten werden, bis ihre Schale hart wird. Dies verhilft den Fischern zu einem fast vierfach höheren Einkommen (ca. 1.700 Rs./kg) gegenüber dem Verkauf der weichschaligen Krabben (ca. 300 Rs./kg). Die Krabben werden in ihrer natürlichen Umgebung aufgezogen, um sie in 30 Tagen zu verkaufen, was allerdings viel Pflege und regelmäßige Kontrollen erfordert.



Die Krabbenmast erfordert zwar viel Pflegeaufwand, ermöglicht aber auch eine deutliche Einkommenssteigerung.

Als Teil unseres Krabbenmastprogramms, das erfolgreich von der ersten Fischergruppe betrieben wird, wurden 25 Krabben von OMCAR aus der ersten Krabbenzucht im Oktober gekauft (10% der gesamten Krabben im Käfig) und von OMCAR-Mitarbeitern zusammen mit den Fischern in die Mangroven entlassen, um die Wildpopulationen zu verstärken.

Baustein Tintenfisch-Laichvorrichtungen

Tintenfische sind kommerziell wichtige Kopffüßer, die in der Palk Bay von Natur aus reichlich vorhanden sind. Lokale Kleinfischer benutzen früher Mangrovenzweige, um damit im Wasser Habitatstrukturen anzulegen, die Tintenfische anzulocken und diese zu fangen. Nach Intervention von OMCAR stimmten die Fischer zu, zukünftig keine Mangroven mehr zu verwenden und versicherten darüber hinaus, nicht mehr unmittelbar an den von OMCAR ausgelegten Tin-

tenfisch-Lockvorrichtungen, die aus Palmwedeln gefertigt sind, zu angeln.

Die Funktion dieser einfachen und biologisch abbaubaren Konstruktion ist nicht der Fang der Tintenfische, sondern die Förderung der Eiablage. Sie hilft den weiblichen Tintenfischen, ihre Eier in der natürlichen Umgebung abzulegen und damit die Population zu vergrößern. Die Fischer profitieren dann von den Spill-off-Effekten.

OMCAR konnte Grundnahrungsmittel beschaffen und bedarfsgerechte Lebensmittelpakete zusammenstellen.

Durch die Projektarbeit der vergangenen Jahre hat OMCAR ein regionales Netzwerk von Freiwilligen entwickelt, das die verschiedenen Maßnahmen zum Meeresschutz, der Seegras- und Mangroven-Restaurierung und anderes unterstützt. Deren besondere Kenntnis der Lebensumstände der Menschen in der Region, machte in dieser



Die Versorgung mit dem Grundnahrungsmittel Reis hat OMCAR gemeinsam mit offiziellen Stellen organisiert. Um den direkten Kontakt zu vermeiden, konnten die Begünstigten

Reispakete selbst an Dorfgemeinschaftshäusern abholen, priorisierte Haushalte wurden beliefert.

In dieser Saison wurden 25 Tintenfisch-Laichvorrichtungen installiert. Parallel dazu wurden achtundzwanzig Kleinfischer aus Adaikkathevan über den Bau und die Funktion der Vorrichtung informiert und in das Programm einbezogen.

Covid19-Krisenintervention

Ende März wurde das Ausmaß der weltweiten Pandemie auch in der Projektregion deutlich. Das öffentliche Leben wurde durch weitgehende Ausgangssperren still gelegt, was die ohnehin vulnerable arme Bevölkerung besonders schwer traf, weil Grundnahrungsmittel wie Reis kaum noch erhältlich waren. Verschärft wurde die Situation durch eine Binnenmigration, ausgelöst durch plötzlich arbeitslos gewordene Saisonarbeiter, die teils mit ihren Familien und zu großen Teilen zu Fuß in ihre Heimatorte zurückkehrten, da sie an ihren Arbeitsorten nicht überleben konnten.

schwierigen Lage die Identifizierung von bedürftigen Menschen, die Organisation der Hilfsgüterausgabe sowie Transport und der Verteilung von Materialien in den Dörfern erst möglich.

OMCAR kommunizierte mit dem Thanjavur District Covid Control Room, um die Hilfe zu koordinieren. Die am meisten gefährdeten Menschen erhielten erste Priorität, wie z.B. Witwen, alleinstehende Frauen und Familien mit Behinderten insbesondere in wirtschaftlich rückständigen Gebieten, in denen die Menschen vom Fischfang und der kleinbäuerlichen Landwirtschaft abhängen.

Um den direkten Kontakt zu vermeiden konnten die Begünstigten Reisepakete selbst an Dorfgemeinschaftshäusern abholen, priorisierte Haushalte wurden beliefert. Mehrere kleine

Lastwagen wurden eingesetzt, um die Hilfsgüter durch bezahlte Freiwillige zu verteilen. Die Aktion begann in der ersten Aprilwoche 2020 und wurde am 19. Mai 2020 abgeschlossen.

Um zukünftig die Resilienz der Bevölkerung zu unterstützen, wurden noch während der harten Krise Kokosnuss-Setzlinge beschafft und in sieben Dörfern durch die jeweiligen Dorfbeiräte an 1.000 Fischerfamilien vergeben. Auch hier gilt die Abmachung, dass die Begünstigten in naher Zukunft einen Teil der Kokosnuss-Ernte an OMCAR zurückgeben. Es wird erwartet, dass daraus mindestens 2.500 Kokosnuss-Setzlinge gezogen werden können, die in den nächsten Jahren an anderen Dörfern zugute kommen.

Weiterentwicklung des Palk Bay Centre

Eine neue Treppe wurde am Gebäude 2 des Palk Bay Centre gebaut, um eine bessere Unterbringung für Teilnehmende an Exkursionen der Universitäten, einen zusätzlichen Versammlungsraum für Frauen-Selbsthilfegruppen und eine Unterbringungsmöglichkeit für die Auszubildenden der Regierung zu organisieren. Es ist geplant, das Dach des ersten Stocks bis 2024 fertig zu stellen, was von der Mittelbeschaffung in den kommenden Jahren abhängt. Die neue Etage wird auch sehr nützlich sein, um in naher Zukunft gleichzeitig zwei Umweltbildungs- oder Livelihood-Trainings im Palk Bay Centre veranstalten zu können.

OMCAR hat seine zukünftige Frauen- und Kinderpolitik mit Beratung und technischer Unterstützung durch das Karl Kübel Instituts für Familie (KKF), Coimbatore, entwickelt. Der Prozess wurde Anfang 2020 begonnen und hat sich aufgrund der Covid19-Situation verzögert. Das KKF-Beratungsteam besuchte das PBC im Februar 2020 (vor Covid19) für zweitägige Beratungen und Workshops für Frauen und Kinder und das OMCAR-Team. Später fand die Kommunikation bei vier Treffen online statt, um einen Entwurf für die zukünftige Politik zu diskutieren.

Das Online-Treffen im Dezember 2020 war der letzte Schritt dieser langfristigen Bemühungen und lieferte ein partizipatives erarbeitetes Do-

kument, das die Bedürfnisse und Ansichten von Frauen, Kindern und Mitarbeitern von OMCAR beinhaltet. Das zweistündige Treffen half bei der Fertigstellung des Grundsatzdokuments, das voraussichtlich im Januar 2021 vorliegen wird.

Förderzeitraum:

seit Juni 2004

Fördersumme 2020:

30.625 Euro

Projektpartner:

Organization for Marine Conservation,
Awareness and Research OMCAR
Dr. Vedharajan Balaji
156, Mannai Nagar, Mattusanthai Road,
Pattukottai-614
601. Tamil Nadu, India
www.omcar.org